

Eine umfassende Neuedition der irischen Annalen ist nunmehr angesagt. Im Zeitalter der EDV sollte das zu realisieren sein. Die Arbeit von McC. stellt eine nicht hoch genug einzuschätzende Leistung dar, deren Rezeption dringend gewünscht wird.
Michael Richter

Luciana CUPPO, I *Pontifices* di Costantinopoli nel *Liber Pontificalis* del settimo secolo: note sul codice BAV, Vat. Lat. 3764, *Rivista di Storia e Letteratura Religiosa* 44 (2008) S. 359–371, behandelt eine auch in Paris, Bibl. Nat., lat. 5140 (beide 11. Jh.) enthaltene Patriarchenliste bis 674, die sie auf eine Redaktion des *Liber Pontificalis* im Zeichen besten Einvernehmens mit der griechischen Kirche um 680 zurückführt.
R. S.

John MOORHEAD, Bede on the Papacy, *Journal of Ecclesiastical History* 60 (2009) S. 217–232, meint, Bede habe zwar in seiner *Historia ecclesiastica* die Bedeutung der Päpste hervorgehoben, im Gegensatz zu manchen seiner Zeitgenossen aber dem Papsttum keine zentrale Rolle für das kirchliche Leben zugeschrieben.
K. B.

Olivier SZERWINIACK, Frères et sœurs dans l'*Histoire ecclésiastique du peuple anglais* de Bède le Vénéral. De la fratrie biologique à la fratrie spirituelle, *Rev. Ben.* 118 (2008) S. 239–261, sammelt alle Nachrichten über Geschwister in Bedas Kirchengeschichte. Da solche Verwandtschaftsverhältnisse oft erwähnt werden, wenn vom Tod eines Beteiligten die Rede ist – im Grunde kein Wunder in einer Gesellschaft, in der häufig der Bruder die Stellung des Verstorbenen übernimmt –, erkennt er eine grundsätzlich negative Bewertung der biologischen Verwandtschaft, der die geistliche, vor allem innerhalb der Klöster, als positives Ideal gegenüberstehe.
V. L.

Bernd SCHÜTTE, Quellenkritische Untersuchungen zur Ersterwähnung von Halle/S. im Jahre 806, Sachsen und Anhalt. *Jb. der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt* 25 (2007) S. 1–29, ist der vor allem in den Anmerkungen erweiterte Beitrag, den der Vf. unter dem Titel „Die Ersterwähnung von Halle im Jahre 806“ in der zweibändigen Geschichte der Stadt Halle, hg. von Werner Freitag und Andreas Ranft, Halle 2006, S. 53–64 publiziert hat. Darin untersucht der Vf. mustergültig quellenkritisch den Zusammenhang des im Verlauf eines fränkischen Zuges gegen die Sorben im Jahre 806 erwähnten „halla“ im anonym überlieferten *Chronicon Moissiacense* (MGH SS 2 S. 258).
Olaf B. Rader

Courtney M. BOOKER, The Public Penance of Louis the Pious: A New Edition of the *Episcoporum de poenitentia, quam Hludowicus imperator professus est, relatio Compendiensis* (833), *Viator* 39,2 (2008) S. 1–19, bietet die seit dem Erstdruck von P. Pithou (1588) stets ohne hsl. Grundlage wiedergegebene Hauptquelle über das Ereignis von 833 (zuletzt MGH Capit. 2 S. 51–55) in einer auf drei Abschriften des frühen 16. Jh. aus dem Besitz K. Peutingers gestützten Neuedition, wobei zugleich geklärt wird, daß die Überlieferung auf Thegan, Walahfrid Strabo sowie Reginbert von Reichenau zurückgeht, die in den Text eingegriffen haben können (vgl. DA 62, 259 f.).
R. S.